

Canticum

Das NUNC DIMITTIS, Lk 2, 29-32

© Text: Verlag Herder, Freiburg

1 Nun läs-sst du, o Herr, mich aus der
2 Denn mei-ne Au-gen sahn, was dei-ne
3 Ein Licht, das al-ler Nacht Er-leuch-tung

1 Welt Be-schwer in dei-nen Frie-den ge-hen,
2 Huld ge-tan, das Heil uns zu be-rei-ten.
3 uns ge-bracht, dich, Höchster, zu er-ken-nen,

1 lässt hier und al-ler-ort ge-treu nach
2 Vor al-ler An-ge-sicht kam nun das
3 des gro-ße Wun-der-tat dein Volk ge-

1 dei-nem Wort Barm-her-zig-keit ge-sche-hen.
2 wah-re Licht, die Völ-ker zu ge-lei-ten:
3 wür-digt hat, dich sei-nen Herrn zu nen-nen.

T: Georg Thurmair '1966' 1967 nach Lk 2, 29-32 (Nunc dimittis), M: GGB 2010 nach Ottawa 1994

Fürbitten, Vater unser, Oration und Segen

Schlussgesang

Salve Regina, GL 666, 4

Ausführende:

**Mitglieder der Gregorianik-Schola
Marienmünster und Corvey**
Leitung: Hans Hermann Jansen



„Blue Church '25

Eingebettet in die Komplet können Besucher bei „Blue Church Corvey“ das monastische Abendgebet kennenlernen und erleben. In den zurückliegenden Jahren in der Klosterlandschaft OWL entwickelt, lädt „Blue Church Corvey“ zum Mitmachen und Sich-Einüben in die Gesänge des Stundengebetes ein. Liturgische Teile werden ergänzt durch Improvisationen, meditative Klänge, Bildbetrachtungen und Lichtinszenierungen.

FR 29. AUG | 21UHR

IN KLANG- und FARBRÄUMEN

- Duo Sonarium und liturgische Gesänge

FR 26. SEP | 21 UHR

VON DEN ENGELN

- Junge Stimmen, himmlische Klänge

FR 24. OKT | 20 Uhr

VON DER NEUEN ZEIT

- Gregorianik-Schola Marienmünster und Corvey
Leitung: Hans Hermann Jansen

Förderer und Kooperationspartner

Eintritt frei – Spende erbeten



Programm:

Invitatorium

gregorianisch

Gewissenserforschung

Kyrie

gemeinsam

Psalmodie

Psalm 4 mit Antiphon

„Du sättigst mich mit Leben,
du lässt mich schauen dein Heil. Halleluja“

Psalm 91: im Wechsel auf einem Ton rezitiert.

Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, (*- = Pause, die zur Ruhe führt)
der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden.

Auch ich sage zum Herrn:

»Du schenkst mir Zuflucht wie eine sichere Burg! *-

Mein Gott, dir gehört mein ganzes Vertrauen!«

Er bewahrt dich vor versteckten Gefahren *-

und hält jede tödliche Krankheit von dir fern.

**Wie ein Vogel seine Flügel über die Jungen ausbreitet,
so wird er auch dich stets behüten und dir nahe sein. *-**

Seine Treue umgibt dich wie ein starker Schild.

Du brauchst keine Angst zu haben vor den Gefahren der Nacht *-

oder den heimtückischen Angriffen bei Tag.

Selbst wenn die Pest im Dunkeln zuschlägt *-

und am hellen Tag das Fieber wütet,

musst du dich doch nicht fürchten.

Wenn tausend neben dir tot umfallen,

ja, wenn zehntausend um dich herum sterben – *-

dich selbst trifft es nicht!

Mit eigenen Augen wirst du sehen, *-

wie Gott es denen heimzahlt, die ihn missachten.

Du aber darfst sagen: »Beim Herrn bin ich geborgen!« *-



Ja, bei Gott, dem Höchsten, hast du Heimat gefunden.

Darum wird dir nichts Böses zustoßen, *-

kein Unglück wird dein Haus erreichen.

Denn Gott wird dir seine Engel schicken, *-

um dich zu beschützen, wohin du auch gehst.

Sie werden dich auf Händen tragen, *-

und du wirst dich nicht einmal an einem Stein stoßen!

Löwen werden dir nichts anhaben, *-

auf Schlangen trittst du ohne Gefahr.

Gott sagt: »Er liebt mich von ganzem Herzen,

darum will ich ihn retten. *-

Ich werde ihn schützen, weil er mich kennt und ehrt.

Wenn er zu mir ruft, erhöere ich ihn.

Wenn er keinen Ausweg mehr weiß, bin ich bei ihm. *-

Ich will ihn befreien und zu Ehren bringen.

Ich lasse ihn meine Rettung erfahren *-

und gebe ihm ein langes und erfülltes Leben!«

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist. *-

Wie im Anfang, so auch jetzt und immerdar

und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon: „Du sättigst mich mit Leben,
du lässt mich schauen dein Heil. Halleluja“

Psalm 34 mit der Antiphon

„Der Engel des Herrn umschirmt, die ihn fürchten“

Hymnus

Te lucis ante terminum

Gregorianik-Schola

Kurzlesung

aus der Offenbarung des Johannes, 21, 1-6

Responsorium

**Dein Wort ist Licht und Wahrheit
es leuchtet mir auf all' meinen Wegen.**

Schola und Gemeinde